

Gelungenes Weekend-Camp der TSV-Ringerjugend

Spaß pur mit Feuer und Wasser

Die klassischen Elemente seit der Steinzeit, „Feuer und Wasser“, waren Hauptbestandteile des gelungenen Wochenend-Camps der Herbrechtinger Ringerjugend bei tropischen Temperaturen an einem idyllisch gelegenen Baggersee bei Lauingen.

Sämtliche Jungs und Mädels, die dem Ringkampfsport frönen, von 6 bis 20 Jahren, bezogen mit einem großen Betreuerstab das kleine Zeltdorf. Die Nachwuchs-Mattenratzen ließen sich nicht lange bitten und wurden rasch zu „Wasserratzen“, die ausgerüstet mit Schlauchbooten und was sonst noch so schwimmt, kaum mehr aus dem kühlen Nass heraus zu bringen waren.

Die Älteren hatten die Anreise mit dem Fahrrad „Tour de France“ mäßig zurücklegen müssen und so zischte es beim Eintauchen. Der See wurde an 2 ½ Tagen auf alle Fälle kräftig umgerührt und die Fische darin kamen noch mal mit dem Schrecken davon.

Abends weckte der Hock ums Lagerfeuer den Gemeinschaftssinn und das Wir-Gefühl von Klein und Groß, viel mehr noch, als Manne mit seiner „Quetsche“ zum Singen der umfangreichen Palette von Ringerliedern animierte.

...das ganze Liedgut von „es war ein Jüngling von 18 Jahren, der Ringkampf war sein Sport“ oder die Herbrechtinger Hymne „im Herzen liegt mein Herbrechtinger Tal“ wurden inbrünstig intoniert und so verging die Zeit im flackernden Feuerschein wie im Fluge. Der Grill und die Kochtöpfe wurden stets restlos geleert und so brauchte niemand zu hungern und zu dursten.

Die Älteren absolvierten zusätzlich einen Tripp an die Donau, wo Käptn Span bei einer Schifffahrt mit der „Ulmer Schachtel“ für einen spaßig unterhaltsamen Nachmittag mit verantwortlich zeichnete. Auch die nächtliche Fackelwanderung rund um den See durfte im Programm nicht fehlen.

Der enorme logistische Aufwand für und mit der Ringerjugend hat sich jedenfalls erneut gelohnt; man sah nur frohe Gesichter nach dem Motto „zufriedene Mienen dankten es ihnen“, nämlich den rührigen Organisatoren. Alle Teilnehmer an der Weekend-Maßnahme kehrten wohlbehalten wieder nach Hause zurück. Das traditionelle Abschluss-Essen im Kilostüberl der heimischen Sporthalle rundete eine rundum gelungene Jugend-Freizeit ab.

Allen Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben, ein dickes Danke Schön.

Dem Fischerei-Verein Herbrechtingen, der freiwilligen Feuerwehr Herbrechtingen und der Fa. Ziegler gleichfalls einen innigen Dank für die Unterstützung und das zur Verfügung gestellte Equipment.

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen